

DIE FUNDE AUS DEM TALTEMPEL DER KNICKPYRAMIDE DES KÖNIGS SNOFRU IN DAHSCHUR

DAI Standort Abteilung Kairo

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit seit 2013

Disziplinen Ägyptologie, Ägyptische Philologie

METADATEN



Team Stephan Seidlmayer

Laufzeit seit 2013

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Fokus Auswertung (engl.), Kulturerhalt/Cultural Heritage, Objektforschung, Thematische Forschung

Disziplin Ägyptologie, Ägyptische Philologie

Methoden Beschreibung, Digitale Fotografie, Dokumentation, Kunsthistorische Methoden, Materialuntersuchungen, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden, Retrodigitalisierung, Structure from Motion (SfM), Techniken, Typologie, Vergleiche

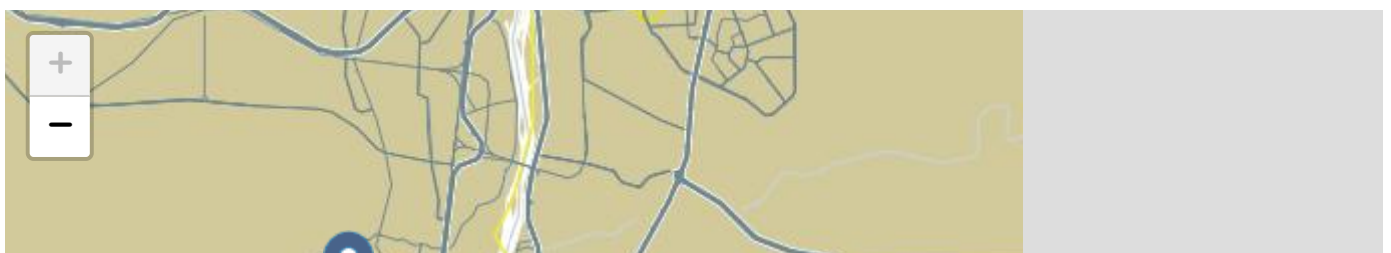
Partner Egyptian Ministry of Tourism and Antiquities MoTA

Förderer Auswärtiges Amt - Kulturerhaltprogramm

Schlagworte Ägyptische Philologie, Ägyptologie, religiöse Feste, Jubiläen, Zerstörungen, Abbau, Kultbereiche, Tempel

Projekt-ID 5800

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/60188>





OVERVIEW

Der Tempel am Aufweg zur Knickpyramide, bildet einen elementaren Bestandteil des Pyramidenkomplexes der Knickpyramide des Königs Snofru (um 2650 v. Chr.) in Dahschur. Das in der Literatur oftmals als Taltempel angesprochene Bauwerk ist der älteste bekannte dekorierte Steintempel seiner Art. Im Zuge der Ausgrabungen des DAI im Jahre 2009 wurde nördlich des sogenannten Unteren Aufwegs ein hauptsächlich aus Kalksteinblöcken des Taltempels bestehender Transportweg entdeckt. Unter diesen Kalksteinspolien fanden sich auch eine Reihe von Blöcken mit feinem, erhabenem Relief, die mit dem bemerkenswerten Dekorationsprogramm des Tempels in Verbindung gebracht werden können. Diese Entdeckung rückte die Funde, die Ahmed Fakhry bereits in den frühen 1950er-Jahren im weiteren Tempelbereich tätigte, erneut in den Fokus. Das Korpus der Funde von Ahmed Fakhry umfasst annähernd 4000 Objekte verschiedenster Art. Neben den bemerkenswerten über 1500 Relieffragmenten, die einst das herausragende Dekor des Tempels bildeten, konnten über 300 Statuenfragmente, die Ahmed Fakhry im Tempelbereich gefunden hatte, neu aufgenommen bzw. erstmalig umfassend dokumentiert werden. Weitere Fundgruppen sind beispielsweise die zahlreichen Siegel und Siegelabrollungen, die zum Verständnis wirtschaftlicher und administrativer Aspekte des frühen Alten Reichs beitragen, oder auch eine Gruppe von Keramik- und Steingefäßen, die in das frühe Alte Reich bis in die griechisch-römische Zeit datiert werden können sowie Glas- und Papyrusfragmente verschiedener Zeitstellung.

SPACE & TIME

Der Tempelbau wurde durch König Snofru im Tal der Knickpyramide als Teil seines Kultbezirkes in mehreren Bauphasen errichtet. Um das 30. Regierungsjahr Snofrus wurde in räumlicher Nähe zu einem Vorgängerbau aus Lehmziegeln der bis heute noch in Teilen in situ erhaltene Steintempel errichtet. Dieser besteht aus einer Reihe von Magazinräumen, einem großen Hof,

steinernen Pfeilern und sechs Kapellen, die mit halbplastischen Standbildern Snofrus geschmückt waren. Weitere Teile des Kultbezirks sind sowohl der Obere Aufweg, der vom Tempeleingang hoch zur Pyramide führt und in Ansätzen von Ahmed Fakhry ausgegraben wurde, als auch der Untere Aufweg, den das DAI seit 2008 erforscht. Dem Kultkomplex angegliedert waren verschiedenartige Siedlungsstrukturen nördlich und südlich der Umfassungsmauern. Ein Kultbetrieb im Tempelbereich sowie an den Außenmauern ist bis zum Beginn der Zweiten Zwischenzeit nachweisbar. Im Neuen Reich wurde der Tempel dann systematisch abgetragen und in Teilen im sogenannten Transportweg aus Kalkstein- verbaut.

RESEARCH

Das Ziel des Projekts war es, im ersten Schritt die annähernd 2000 in den Magazinen des ägyptischen Antikenministeriums lokalisierten Relieffragmente und über 2000 Kleinfunde vollständig zu erfassen sowie restauratorisch zu betreuen und sachgemäß für eine langfristige Lagerung vorzubereiten. Weiterhin erfolgte eine Aufnahme der Stücke mittels umfassender zeichnerischer, beschreibender und fotografischer Dokumentation, die die Basis für die umfassende (Neu-)Publikation aller Objekte bildet.



In den Jahren von 1951 bis 1955 erforschte der ägyptische Archäologe Ahmed Fakhry (1905–1973) den Pyramidenkomplex der Knickpyramide und führte erstmalig Ausgrabungen im Bereich des Tempels am Aufweg der Knickpyramide durch. Verschiedenen Umständen geschuldet konnte er seine umfangreichen Ergebnisse nur in Teilen veröffentlichen, trotzdem ist seine zweibändige Publikation zu den Funden aus dem Taltempel bis heute ein Grundlagenwerk. Der erste Band ist den Kleinfunden und den Statuen, der zweite der Reliefdekoration gewidmet. Neben Ahmed Fakhrys Publikationen wurden auch seine während der Grabungsarbeiten entstandenen Aufzeichnungen und Archivmaterialien zu Forschungszwecken herangezogen.



Der Großteil der Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys konnte mithilfe von Registerbüchern und Listen in den Magazinen des *Ministry of Tourism and Antiquities* und dem *Ägyptischen Museum (Kairo)* lokalisiert und mithilfe der Publikationen und des Archivmaterials

Ahmed Fakhrys sowie persönlicher Notizen aus seinem Nachlass identifiziert werden. Im Anschluss wurden alle Funde katalogisiert sowie fotografisch, zeichnerisch und beschreibend erfasst.



CULTURAL HERITAGE

TEAM



RESULTS

English text

In enger Kooperation mit den zuständigen ägyptischen Inspektoraten führte ein internationales Team die Aufgaben der Registrierung, Verwaltung, Ordnung, Verpackung und Erhaltung durch. Als Teil von Maßnahmen des *Capacity buildings* wurden ägyptische Kolleg*innen in der Registrierung, Dokumentation und Konservierung von Expert*innen aus- bzw. weitergebildet. Zur ordnungsgemäßen Lagerung fertigte man neue Holzkisten an, in

denen die Funde sachgemäß verpackt wurden und nun leicht auffindbar sind. Jede dieser Kisten ist mit einer Inventarliste versehen.

Ein Großteil der Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys konnte in den Magazinen von Giza (2013–2014) und Atfih (2015) lokalisiert, identifiziert und vollständig dokumentiert werden. Nicht auffindbare Objekte werden in anderen Magazinen und im Ägyptischen Museum Kairo vermutet.

Die vorgenommene Reinigung und restauratorische Bearbeitung bildet die Voraussetzung, den großen Relieffries im neuen *Grand Egyptian Museum* ausstellen zu können. Er bildet mit über fünf Meter Länge das Herzstück der Reliefdekoration und zeigt eine Prozession von Landgütern, die dem König Opfergaben darbringen. Die Domänen sind geografisch organisiert: Die oberägyptischen Landgüter befanden sich von Süden nach Norden geordnet auf den westlichen Tempelwänden, die unterägyptischen Domänen auf den östlichen Tempelwänden. Erfreulicherweise konnten auch einige herausgebrochene kleine Fragmente in den Fries eingepasst werden, die in einem anderen Magazin in Giza gelagert waren. Die vollständige fotografische Dokumentation der Reliefs soll zukünftig den ägyptischen Kolleg*innen helfen, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Stücke im *Grand Egyptian Museum* ausgestellt werden könnten

Die Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys sowie die der aktuellen Grabungen des DAI in Dahschur stehen in enger Verbindung. Sie können durch ihre wissenschaftliche Bearbeitung u. a. Aufschluss zum Bildprogramm des Taltempels Snofrus und zu kultischen Aktivitäten im Tempelareal geben. Während der laufenden Grabungen wurden bisher etwa 150 weitere dekorierte Reliefblöcke entdeckt, deren Farben zum Teil sehr gut erhalten sind und die wichtigen Szenen im Dekorationsprogramm des Tempels zugeordnet werden können.

Die exzellente Zusammenarbeit mit dem *Ministry of Tourism and Antiquities*, den zuständigen Inspektoraten und ägyptischen Kolleg*innen hat einen zukunftsweisenden Charakter. Die Inventarlisten wurden den lokalen Inspektoraten in Kopie übergeben, wodurch die örtlichen Behörden die einzelnen Stücke problemlos lokalisieren können.

Publikationen

N. Alexanian, Zu zwei Relieffragmenten vom Taltempel der Knickpyramide in Dahschur, *Études et Travaux* 26.1, 2013, 31–42

N. Alexanian, Die Gestaltung der Pyramidenanlagen des Snofru in Dahšūr/Ägypten. Einführende Bemerkungen zum Grabungsplatz von Dahšūr, in: D. RAUE/I. GERLACH (Hrsg.),

Sanktuar und Ritual. Heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 159–169

N. Alexanian, Spektrum und Veränderung der Funde aus den Tempeln des Snofru in Dahšūr, in: D. RAUE/I. GERLACH (Hrsg.), Sanktuar und Ritual. Heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 331–334

N. Alexanian, Alte Funde - neu entdeckt. Relieffragmente aus dem ältesten dekorierten Pyramidentempel Ägyptens, Archäologie in Ägypten. Magazin des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 2, 2014, 10–15

N. Alexanian, Gizeh, Ägypten. Die Reliefs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur und andere Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys. Die Arbeiten der Jahre 2012 und 2013, e-Forschungsberichte des Deutschen Archäologischen Instituts 2015, 1, 2015, 27–31.

N. Alexanian – S. Müller, Report on the work of the German Archaeological Institute, Cairo in the Fakhry Magazine and the museum magazine at Giza, Pyramids (2013-2014), Annales du Service des Antiquités de l'Égypte 88, 2021, 39–47

K. Gospodar, Die Reliefs aus dem Taltempel des Snofru in Dahschur, Archäologie in Ägypten: Magazin des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 5, 2019, 50

K. Gospodar, The Reliefs from the Valley Temple of Sneferu in Dahshur, Archaeology in Egypt: Magazine of the German Archaeological Institute Cairo 5, 2019, 50

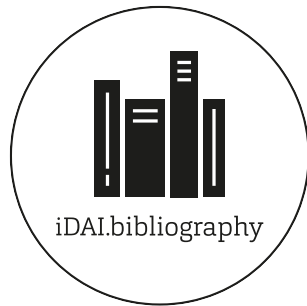
K. Gospodar, Neue Ergebnisse aus den Arbeiten an der Transportstraße aus Kalksteinblöcken in Dahschur: Bemerkungen zu dem Dekorationsprogramm des Tempels am Aufweg der Knickpyramide sowie neuen Funden und deren Bedeutung für den Abbau der Monumente im Snofru-Tal, Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Kairo 76-77, 2021, 113–128

Further Reading

F. Arnold, Dahschur IV: Tempelanlagen im Tal der Knickpyramide, Archäologische Veröffentlichungen, Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Kairo 133 (Wiesbaden 2021)

A. Fakhry, The valley temple, part I: the temple reliefs, The monuments of Sneferu at Dahshur II (Cairo 1961)

A. Fakhry, The valley temple, part II: the finds, The monuments of Sneferu at Dahshur II (Cairo 1961)



N. Alexanian, Alte Funde - neu entdeckt. Relieffragmente aus dem ältesten dekorierten Pyramidentempel Ägyptens, Archäologie in Ägypten. Magazin des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 2, 2014, 10–15

N. Alexanian, Spektrum und Veränderung der Funde aus den Tempeln des Snofru in Dahšūr, in: D. Raue – I. Gerlach (Hrsg.), Sanktuar und Ritual: heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 331–334

K. Gospodar, Neue Ergebnisse aus den Arbeiten an der Transportstraße aus Kalksteinblöcken in Dahschur (...), MDAIK 76-77, 2021, 113–128

F. Arnold, Dahschur IV: Tempelanlagen im Tal der Knickpyramide, Archäologische Veröffentlichungen, Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Kairo 133 (Wiesbaden 2021)

A. Fakhry, The valley temple, part I: the temple reliefs, The monuments of Sneferu at Dahshur II (Cairo 1961)

A. Fakhry, The valley temple, part II: the finds, The monuments of Sneferu at Dahshur II (Cairo 1961)

N. Alexanian – S. Müller, Report on the work of the German Archaeological Institute, Cairo in the Fakhry Magazine and the



K. Gospodar, The Reliefs from the Valley Temple of Sneferu in Dahshur, Archaeology in Egypt: Magazine of the German Archaeological Institute Cairo 5, 2019, 50

K. Gospodar, Die Reliefs aus dem Taltempel des Snofru in Dahschur, Archäologie in Ägypten: Magazin des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 5, 2019, 50

N. Alexanian, Gizeh, Ägypten: die Reliefs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur und andere Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys. Die Arbeiten der Jahre 2012 und 2013, e-Forschungsberichte des Deutschen Archäologischen Instituts, 1, 2015, 27–31

N. Alexanian, Zu zwei Relieffragmenten vom Taltempel der Knickpyramide in Dahschur, Études et Travaux 26.1, 2013, 31–42

museum magazine at Giza, Pyramids (2013-2014), Annales du Service des Antiquités de l'Égypte 88, 2021, 39-47

N. Alexanian, Die Gestaltung der Pyramidenanlagen des Snofru in Dahšūr/Ägypten. Einführende Bemerkungen zum Grabungsplatz von Dahšūr, in: D. Raue/I. Gerlach (Hrsg.), Sanktuar und Ritual. Heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 159-169

N. Alexanian, Spektrum und Veränderung der Funde aus den Tempeln des Snofru in Dahšūr, in: D. Raue/I. Gerlach (Hrsg.), Sanktuar und Ritual. Heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 331-334

N. Alexanian, Alte Funde - neu entdeckt. Relieffragmente aus dem ältesten dekorierten Pyramidentempel Ägyptens, Archäologie in Ägypten. Magazin des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 2, 2014, 10-15



Dahschur

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Egyptian Ministry of Tourism and Antiquities MoTA

FÖRDERER

Auswärtiges Amt - Kulturerhaltprogramm

TEAM